

Wendelinus Schüलगarten



Aus Kindermund:

„Gegenüber der Grundschule befindet sich ein kleines Gebäude. Da viele Kinder nach der Schule dorthin gehen, nannten die Betreuerinnen das Gebäude Schüलगarten. Dort gibt es immer frische Getränke und nette Betreuerinnen. Wenn man in den Schüलगarten hineinkommt, kann man sich direkt neben dem Getränkestand auf ein braunes, kuscheliges Sofa setzen. Da früher mal eine Schulklasse hier wohnte, gibt es in diesem Raum mehrere kleine und einen großen Tisch. An diesem Tisch wird gemalt und gebastelt. Die Schulklasse hat uns auch noch eine Tafel und einen riesigen Schrank übrig gelassen. In diesem Schrank befinden sich alle Mal- und Bastelmaterialien.“

Mit Beginn des Schuljahres 1996/97 wurde der Verein „Wendelinus Schüलगarten“ von engagierten Eltern ins Leben gerufen, um den etwa 20 angemeldeten Schülkindern eine Betreuung nach dem Unterricht bis 13:30 Uhr anzubieten. Die Betreuung wird auch an den Tagen gewährleistet, an denen Unterrichtsstunden ausfallen.

Die Zeit im Schüलगarten kann man sich in etwa so vorstellen: Es ist 11:40 Uhr, die Schulklingel läutet und Kinder flitzen über den Schulhof in den Schüलगarten. Dort wollen sie so schnell wie möglich ihren Schulranzen loswerden, der Fußball wird unter den Arm geklemmt und ab geht's auf den hinteren Teil des Schulhofes.

Im Schüलगarten ist der Kicker schon belagert, einige Kinder faulenzten auf dem Sofa. Am Mal- und Basteltisch wird eifrig gearbeitet und mehrere Kinder haben sich für ein Gesellschaftsspiel entschieden. Sind die geistigen Kräfte noch nicht erschöpft, werden Hausaufgaben gemacht.

Die Zeit vergeht schnell, es ist 12:45 Uhr und die letzten Kinder treffen im Schüलगarten ein. Um 13:30 Uhr ist das bunte Treiben vorüber. Die Fußballspieler müssen ihr Spiel abrechnen und holen sich schnell noch eine Erfrischung am Getränketisch. Dann machen sich alle Kinder auf den Heimweg. Morgen ist ja wieder Schüलगarten.

Irmgard und Elke Orschall